

## Schulung des Jugendteams zur Begleitung der geflüchteten Kinder und Jugendliche zu den Vereinsangeboten

### Schulung 2: Diversität und interkulturelle Kommunikation

#### Ziele

##### **Einführung in die Konzepte "interkulturelles Lernen", "Kommunikation" und "Diversität"**

- Reflexion über eigene Identität und Werte im Zusammenhang zu Anderen
- Reflexion über interkulturelle Kommunikation und eigene Kommunikationsarten in der Interaktion zu Anderen
- Austausch von Erfahrungen und Meinungen zu kontroversen Themen im interkulturellen Bereich

Im Gesamtaufbau wird durchgehend Bezug zu get 2gether und der Arbeit mit Flüchtlingen genommen.

#### Programm

**11:00:**

##### **Begrüßung, Programmablauf. evtl. Energizer**

**3 Kleingruppen : Was motiviert euch in get 2gether aktiv zu sein?** (Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung), Notizen auf Karten. Jede Gruppe hat 1 min. für Rückmeldung (15 min.). Hinweis auf Übereinstimmungen... und Vielfalt in den Rückmeldungen.

**Im Plenum**, Mind-Map: Was ist „Interkulturelles Lernen,,. Danach Diskussion zu Tabu-Themen in unserer Gesellschaft. Wie sieht es mit Tabu Themen bei interkulturellen Begegnungen aus? Welche haben wir in Deutschland? Fazit, bei uns müsste man auch auf allerlei achten. (15 min)

**11:30-13:00 Identität und Werte**

- Blume der Identität (30 min.)
- Abigale: Werte und Normen, individuelle und kollektive (1 Std.)

**13:00** Mittagspause

**14:00** **Bum Bum Boa:** Interkulturelle Kommunikation Rollenspiel (45 min.).

**14:45** **Einverstanden nicht Einverstanden:** Debatte zu interkulturellen Dilemmas in Bezug auf Flüchtlinge

**15:15** **Auswertung zur Diskussion**

**15:30- 15:45** **Zusammenfassung:** Was ist interkulturelles Lernen? Weg aufzeigen, den wir gegangen sind. ... Bezug zum Entwicklungsmodell: Interkulturelle Sensibilität (Milton Bennett). <http://www.intercultures.de/deutsch/service/29/2905.php>

**15:45-16:00** **Schlussrunde-Auswertung-** Was nehmt ihr an Impulsen für euch mit ? Was hat gefehlt?

Informelles Ausklingen in bilateralen Gesprächen : Formalien  
(Selbstverpflichtungserklärung, Einverständniserklärung Bildveröffentlichung), Offene  
Begleitungen-Wer kann wann?

## Methoden

- **Blume der Identität:** Jede(r) Teilnehmer/in malt seine Blume der Identität (Wer bin ich?) auf ein grosses Blatt, mit allen Elementen, die die eigenen Zugehörigkeit darstellen.(10 min.) Dann teilen die TN ihre Blumen miteinander und schauen, was sie gemeinsam haben und was sie unterscheidet.(10 min.) Folgt eine kurze Diskussion zur Identität als Konzept, multiple Identitäten und Veränderung von Identität von einem Kontext zum Anderen.(10 min.)



- **Abigale:** TN bekommen jeweils eine Textversion (2 Versionen mit verwechselten Geschlechterrollen). Jeweils 2 Farben für eine Version.
  - 1) Individuelles Ranking von der besten zur schlechtesten Person in der Geschichte (10 min).
  - 2) In 4er -Gruppen (je nach Gesamtgruppengröße auch mehr oder weniger) werden die einzelnen Rankings verglichen. Die TN sollen versuchen, auf ein gemeinsames Ranking zu kommen, indem sie argumentieren und sich austauschen (15 min.). Hier sind alle TN mit derselben Geschichte zusammen.
  - 3) Die 4er -Gruppen werden zu 8er-Gruppen und versuchen nochmal, eine gemeinsame Liste aufzustellen ( 15 min.). Die Gruppen mit den unterschiedlichen Rollengeschichten werden gemixt.
  - 4) Debriefing zur Übung: eigene Werte, Fremdwerte und miteinander leben. Werte aufgeben, Kompromisse, Grenzen. Bezug zu get 2gether (20 min.)

## Mögliches Debriefing :

Wie ging es euch beim Ranking? Was fiel euch leicht, was schwer? Was ist bei der Abstimmung zum neuen Ranking passiert? Welche Diskussionen hattet ihr? Wie habt ihr euch dabei gefühlt? Wie war es als ihr Kompromisse machen musstet? Wo gab es bei euch persönlich Grenzen in Bezug auf eure Kompromissbereitschaft ?  
(siehe Geschichten im Anhang unten)

- **Bum Bum Boa:** Rollenspiel mit 2 Gruppen: Forscher und Bum Bum Boas. Die Forscher müssen die Verhaltensregeln der Bum Bum Boas durch Fragen stellen herausfinden. Die Regeln lauten:
  - 1) Bum Bum Boas antworten nur mit ja und nein (geschlossene Fragen stellen)
  - 2) Frauen reden nur mit Frauen, Männer mit Männern
  - 3) Wird die Frage mit einem Lächeln gestellt, so ist die Antwort immer "ja", ohne Lächeln immer "nein"

Das Spiel dauert so lange, bis die Forscher diese Regeln finden. Es geht darum, in der Kommunikation nicht nur auf den Inhalt zu achten, sondern auch darauf, wie der Inhalt kommuniziert wird. Weiterhin ist es in der Kommunikation wichtig, auch auf sich in der Interaktion aufmerksam zu sein, und nicht nur darauf zu achten, wie der andere sich verhält.

- **Einverstanden/ nicht einverstanden:** Hier geht es um Debatte. Es wird ein Strich auf den Boden gezeichnet ( Tesakrepp) , um den Raum in 2 Gebiete zu teilen: "Einverstanden" auf einer Seite, "Nicht einverstanden" auf der anderen.

Es werden provokative, kontroverse Sätze vorgelesen, die man oft in den Medien liest oder hört. Zu jedem Satz sollen die TN erst für sich entscheiden, wo sie sich positionieren. Dann werden verschiedene Argumente und Meinungen ausgesprochen. TN können sich jederzeit entscheiden den Platz zu wechseln.

Diese Übung dient zunächst dazu, sich eigener Meinungen zu komplexen Themen bewusst zu werden und auch andere Meinungen zu hören. Die Übung zeigt auch, wie komplex und vielseitig interkulturelle Themen sein können, und dass es viele Arten gibt, eine gleiche Frage zu interpretieren. Letztendlich setzen TN sich auch mit Themen auseinander, die sich in ihrer Arbeit im Rahmen von get 2gether erfahren werden.

Mögliche Statements wären :

- In einer Gesellschaft muss die Minderheit sich an die Mehrheit anpassen
- Deutschland kann nicht das ganze Leid der Welt aufnehmen
- Interkulturelles Lernen findet automatisch statt, wenn Menschen verschiedener Kulturen aufeinandertreffen
- Um interkulturell zu kommunizieren, muss man die Kultur des anderen kennen

## Anhang 1: Abigale

Abigale liebt Tom, der aber auf der anderen Seite des Flusses lebt. Eine Überschwemmung hat alle Brücken über den Fluss zerstört. Nur ein einziges Fährboot ist unbeschädigt. Abigale bittet Sindbad, den Besitzer des Boots, sie ans andere Ufer zu bringen. Sindbad willigt unter der Bedingung ein, dass Abigale mit ihm schläft. Abigale weiß nicht, was sie tun soll und läuft zu ihrer Mutter, um sie um Rat zu bitten. Die Mutter erklärt Abigale, sie werde sich nicht in ihre Angelegenheiten mischen.

In ihrer Verzweiflung schläft Abigale mit Sindbad, der sie anschließend wie versprochen über den Fluss bringt. Glücklicherweise fällt Abigale Tom in die Arme und erzählt ihm, was geschehen ist. Tom stößt sie von sich, und Abigale läuft fort. Nicht weit von Toms Haus begegnet Abigale seinem besten Freund John, dem sie ebenfalls erzählt, was ihr widerfahren ist. Daraufhin schlägt John Tom nieder und nimmt Abigale mit.

\*\*\*\*\*

Tom liebt Abigale, die aber auf der anderen Seite des Flusses lebt. Eine Überschwemmung hat alle Brücken über den Fluss zerstört. Nur ein einziges Fährboot ist unbeschädigt. Tom bittet Yasmine, die Besitzerin des Boots, ihn ans andere Ufer zu bringen. Yasmine willigt unter der Bedingung ein, dass Tom mit ihr schläft. Tom weiß nicht, was er tun soll und läuft zu seinem Vater, um ihn um Rat zu bitten. Der Vater erklärt Tom, er werde sich nicht in seine Angelegenheiten mischen.

In seiner Verzweiflung schläft Tom mit Yasmine, die ihn anschließend wie versprochen über den Fluss bringt. Glücklicherweise fällt Tom Abigale in die Arme und erzählt ihr, was geschehen ist. Abigale stößt ihn von sich, und Tom läuft fort. Nicht weit von Abigales Haus begegnet Tom ihrer besten Freundin Olga, der er ebenfalls erzählt, was ihm widerfahren ist. Daraufhin schlägt Olga Abigale nieder und nimmt Tom mit.